EmK
Evangelisch-methodistische Kirche

10. November 2026

PDF-Darstellung der Meldung auf www.emk.de vom 10.11.2026



Zwei Tauben vor einer Betonwand mit Gitterstäben: Das Motiv der FriedensDekade 2026 greift das Motto »couragiert widerständig« auf.
Bildnachweis: Pressestelle FriedensDekade

Für den Frieden eintreten – gemeinsam handeln

Die FriedensDekade ruft zu mutigem Einsatz für den Frieden auf. Mit dem Ökumenepreis 2027 zeichnet die ACK beispielhafte Initiativen aus.

Unter dem Motto »couragiert widerständig« lädt die Ökumenische FriedensDekade vom 8. bis 18. November dazu ein, für Frieden und Gewaltfreiheit einzutreten. Zugleich hat die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK) den Ökumenepreis 2027 ausgeschrieben. Gesucht werden Projekte, in denen Menschen unterschiedlicher christlicher Traditionen gemeinsam für Frieden und gesellschaftlichen Zusammenhalt arbeiten.

Mutig sein, wo Unrecht geschieht
Wer sich für Frieden einsetzt, braucht mitunter Mut zum Widerspruch. Darauf weist das Motto der diesjährigen FriedensDekade hin. Es fordert dazu auf, nicht wegzusehen, wenn Menschen ausgegrenzt werden oder Unrecht geschieht. Widerstand soll dabei ohne Gewalt auskommen.

Kirchengemeinden und Friedensgruppen greifen das Motto in Gottesdiensten, Gebeten und Veranstaltungen auf. Sie beschäftigen sich damit, welchen Beitrag Christinnen und Christen zum Frieden leisten können.

Kontakt: oeffentlichkeitsarbeit@emk.de
Evangelisch-methodistische Kirche | Referat für Öffentlichkeitsarbeit | Dielmannstraße 26 | 60599 Frankfurt am Main | Deutschland – Germany

Ökumenischer Gottesdienst am Chiemsee
Den bundesweiten Abschluss bildet am Mittwoch, 18. November, ein ökumenischer Gottesdienst in der evangelisch-lutherischen Christuskirche in Prien am Chiemsee. Beginn ist um 18 Uhr. Die Predigt gestalten Menschen aus fünf verschiedenen Kirchentraditionen gemeinsam. Für die Musik sorgen Elena Badlo an Orgel und Klavier sowie die Mädchenkantorei St. Nikolaus aus Rimsting.

Bereits um 17.30 Uhr spielt der Posaunenchor der Kirchengemeinde Prien auf dem Kirchplatz. Nach dem Gottesdienst folgen ein Empfang und Grußworte aus Politik, Ökumene und Friedensarbeit. Angekündigt sind unter anderem die FriedensBotin 2026, Regionalbischöfin Friederike F. Spengler, und der ACK-Vorsitzende Christopher Easthill. Der Gottesdienst wird live im Internet übertragen und in Gebärdensprache übersetzt. Für den anschließenden Empfang ist eine Anmeldung erforderlich.

Prien liegt unweit der Insel Herrenchiemsee. Dort erarbeitete 1948 der Verfassungskonvent, eine Versammlung von Verfassungsexperten der westdeutschen Länder, wesentliche Grundlagen für das spätere Grundgesetz.

Ökumenepreis sucht Projekte für den Frieden
Unter dem Leitgedanken »Gemeinsam glauben, einander begegnen, Frieden gestalten« schreibt die ACK ihren Ökumenepreis 2027 aus. Gesucht werden Projekte, die das Miteinander über konfessionelle Grenzen hinweg fördern. Insgesamt werden 3.500 Euro vergeben. Der Hauptpreis ist mit 2.500 Euro dotiert. Er richtet sich an Initiativen, die Menschen unterschiedlicher christlicher Traditionen zusammenbringen und sich gemeinsam für Solidarität und gesellschaftlichen Zusammenhalt einsetzen.

Der Impulspreis in Höhe von 1.000 Euro zeichnet Projekte aus, die Offenheit, Respekt und Versöhnungsbereitschaft stärken. Bewerben können sich unter anderem Initiativen aus Kirchengemeinden, dem interreligiösen Dialog und der Zivilgesellschaft.

Auch kleine Projekte sind gefragt
Seit 2012 vergibt die ACK den Ökumenepreis alle zwei Jahre. Zur Bewerbung sind ausdrücklich auch kleinere Initiativen vor Ort eingeladen. Neben Eigenbewerbungen sind Vorschläge durch Dritte willkommen.

Bewerbungsschluss ist der 15. Mai 2027. Auch Gemeinden und Einrichtungen der Evangelisch-methodistischen Kirche (EmK) können sich mit geeigneten Projekten beteiligen.

Weiterführende Links
Ökumenische FriedensDekade: https://www.friedensdekade.de/
Livestream des Abschlussgottesdienstes am 18. November, 18 Uhr: https://www.youtube.com/live/18CCOWNi8sw
Anmeldung zum Empfang in Prien: https://www.jesaja.org/event/bundesweiter-gottesdienst-der-oekumenischen-friedensdekade-2026-2026
Ökumenepreis 2027 – Ausschreibung und Bewerbung: https://www.oekumene-ack.de/projekte/oekumenepreis/
Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland: https://www.oekumene-ack.de/

Der Autor
Michael Löffler ist Theologischer Leiter der EmK-Kirchenkanzlei mit Sitz in Frankfurt am Main und Pressesprecher für die Evangelisch-methodistische Kirche in Deutschland. Kontakt: oeffentlichkeitsarbeit@emk.de

Quelle: Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK), Pressemitteilungen vom 3. und 4. November 2026.

Zur Information
Zur ACK in Deutschland:
Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK) wurde am 10. März 1948 von fünf Kirchen gegründet. Im Jahr 2026 gehören ihr einundzwanzig Kirchen unterschiedlicher Traditionen an, weitere vier Kirchen sind Gastmitglieder und fünf ökumenische Organisationen haben Beobachterstatus. Schwerpunkte der Arbeit der ACK sind die theologische Reflexion, das Engagement für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung sowie das gemeinsame Gebet und der Kontakt zu anderen ökumenischen Organisationen. Die ACK gestaltet dazu unter anderem den jährlichen zentralen Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christen und der Ökumenischen FriedensDekade, sie richtet den Ökumenischen Tag der Schöpfung aus, und auch die Vergabe des Ökumenepreises der ACK liegt in ihren Händen. Mitglieder, Gastmitglieder und Beobachter entsenden Delegierte in die Mitgliederversammlung, die zweimal im Jahr zusammenkommt. Seit März 2025 ist der anglikanische Priester aus Wiesbaden, Reverend Christopher Easthill, Vorsitzender der ACK. Die Geschäftsstelle der ACK in Deutschland, die »Ökumenische Centrale«, hat ihren Sitz in Frankfurt am Main: www.oekumene-ack.de